Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 27

Rubrik: Arbeiterbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fachen andern baulichen Bedürfnissen des Schulwesens, z. B. einer richtigen Unterbringung der Handwerkerschule, der Kochschule, der Fortbildungsschule usw. gerecht werden könnte. Ein Schulgenosse bespricht nun diese Angelegenheit in einem längern Artikel und macht folgende, kurz zusammengefaßte Vorschläge: Bau einer bloßen Turnhalle ohne Neben-Bestimmung beim Primarschulhaus im Zaun; Anknüpfung von Verhandlungen mit dem Kanton betreffend Abtretung der Höhern Stadtschule und Ausbau zur Kantonsschule; Errichtung eines städtischen Schulhauses für die Handwerkerschule einerseits, für die Mädchen-Sekundarschule anderseits, wobei auch die Kochschule ein richtiges Heim erhielte; Verteilung des abendlichen Fortbildungsschulunterrichts auf Kantonsschule und auf das neue städtische Schulgebäude.

Bauwesen in Oberurnen (Glarus). (Korr.) Im neuen Bauquartier am „Hörnli" sind bereits drei neue Wohnhäuser erstellt worden; für drei weitere sind zurzeit Profile errichtet. Wenn die Bautätigkeit so weitergeht, so entsteht am „Hörnli" eine nette „Vorstadt", welche die Gemeinden Nieder- und Oberurnen miteinander verbinden wird. Diese Neubauten werden vom Schweizerischen Eternitwerk in Niederurnen für Arbeiter erstellt und bilden eine höchst empfehlenswerte Reklame für die Arbeiterwohlfahrt: Billige und doch solide Häuser und Wohnungen. Die Bauleitung dieser Häuser liegt in den Händen von Herrn Architekt F. Glor-Knobel in Glarus.

Die Anlage einer neuen großen Wasserversorgung für das solothurnische Sanatorium Allerheiligen wird projektiert. Die Quellenfassung ist am Fuße des Bölchen in Aussicht genommen, von hier wird das Wasser in die Nähe des Hofgutes Wurst geleitet und dann mittelst Pumpwerk über den Höhenkamm nach seinem Bestimmungsorte getrieben.

Baukredite in Basel. Der Regierungsrat unterbreitete dem Großen Rat zwei neue Vorlagen betreffend Baufragen. Es handelt sich um Kredite von 220,000 Franken für den Ankauf von zwei Badanstalten aus Privatbesitz und 292,000 Fr. für die Kanalisation von Kleinhüningen.

Gartenstadt „Neu-Münchenstein" bei Basel. Hier ist der erste Spatenstich zur Anlage der großen Allee, welche die Gartenstadt von Norden nach Süden durchschneiden wird, getan worden und wurde das Ereignis mit einem bescheidenen Festakt im kleinen Saale des Hotels zur Post würdig gefeiert. Der Präsident der Gartenstadt-Genossenschaft Basel und Umgebung, Karl Gygax, wies auf die Bedeutung des Anlasses als eines Marksteines in der Entwicklungsgeschichte eines großen Werkes hin. Auch im Laufe dieses Herbstes soll mit dem Bau des ersten Häuserblockes begonnen werden, so daß voraussichtlich schon im nächsten Jahr die ersten Wohnbauten zum Bezug bereit wären. Allen denen, die ihre Kraft in den Dienst dieser gemeinnützigen Sache gestellt haben, insbesondere Herrn Architekt Emil Dettwiler in Basel, sprach der Redner Dank und Anerkennung aus. Er schloß mit einem Prosit auf das Gedeihen und Blühen der Gartenstadt „Neu-Münchenstein". Noch manches beachtenswerte Wort wurde im Laufe des Festabends gesprochen. Der Mitgliederbestand der neugegründeten Gartenstadt-Genossenschaft Basel und Umgebung hat bereits eine stattliche Höhe erreicht. In nächster Zeit wird die Sektion Basel des schweizerischen Technikerverbandes einen öffentlichen Lichtbildervortrag veranstalten, der die Zuhörer mit der Entwicklung der Gartenstadtbewegung und den großen Gartenstadtanlagen der Neuzeit durch Wort und Bild bekannt machen soll.

Hotelumbauten in Ragaz und Pfäfers (St. Gallen). Am „Hof Ragaz" sollen umfangreiche Umbauten vorgenommen werden. Deshalb wurde das Hotel bereits geschlossen. Dieser so ungewohnt frühe Schluß ist eine außergewöhnliche Maßnahme. Abgebrochen wird der ganze mittlere Teil zwischen dem alten Hofgebäude und dem Helenabad. An seine Stelle soll ein moderner Neubau errichtet werden, in den der Haupteingang eingebaut wird. Ein großes mit allem Luxus ausgestattetes Vestibül wird in Zukunft die neuen Gäste aufnehmen. Auch das Bad Pfäfers soll bauliche Umänderungen erfahren.

Mit dem Bau des neuen Waisenhauses der Ortsgemeinde Wil (St. Gallen), das auf Neulanden in die Nähe des Nieselberges, also auf aussichtsreicher Höhe, zu stehen kommt, wird nunmehr begonnen, nachdem die erforderlichen Grundarbeiten bereits vollendet worden sind.

Die Verlegung des Forstwerkhofes in Chur nach dem Areal der alten Gasfabrik ist vom Großen Stadtrat genehmigt worden. Diese Umbaukosten betragen 20,000 Franken. Die Gemeinde hat hierüber noch abzustimmen.

Neue Turnhalle in Gränichen (Aargau). Von der Einwohnergemeinde Gränichen wurde ohne Opposition der Bau einer neuen Turnhalle mit Zeichnungssaal, Gesangzimmer, einfacher Bühne, Zentralheizung, Dusch- und Badeeinrichtung nach dem Plane von Architekt Bölsterli in Baden für zirka 90,000 Fr. beschlossen, ebenso der Umbau der alten Turnhalle in zwei Lehrzimmer.

Die Geleiselegung der Eisenbahn von Brig nach Disentis durch die Furka und Oberalp schreitet rasch vorwärts. Am Fuße des Rhonegletschers an der Rhonequelle vorübergehend, wird sich die Bahn durch die ungeheuren Gesteinsmassen mit einem Spiraltunnel, ähnlich denen der Gotthardbahn, einen Weg bahnen. Dieser Tunnel mit einer Länge von zwei Kilometern wird einer der höchst gelegenen der Welt sein, er steigt bis zu einer Höhe von 2200 m empor. Die Linie weist noch mehrere kleinere Tunnels auf. An dem Unternehmen sind 3000 Arbeiter beschäftigt. Vor einem Jahre begonnen, sieht man der Vollendung der Bahn im Juli 1914 entgegen.

Arbeiterbewegungen.

In der dritten Woche des Schlosserstreiks in Bern wurden die Streikenden etwas lebhafter und begannen mit ihren bekannten Aufklärungsarbeiten. Auf der Nydecktreppe wurde Mittwoch morgens halb 7 Uhr ein arbeitswilliger Hilfsarbeiter von streikenden Schlossern derart mit Knütteln traktiert, daß derselbe zum Arzt gehen mußte. In einer Schlosserei wurde nachts 2 Uhr in den Hof eingedrungen und versucht, ins Büro einzubrechen, um den dort schlafenden Arbeitswilligen zu „behandeln". Streikposten senden durch Kinder Drohbriefe an die Arbeitswilligen. Ein Arbeiter, der auf seinem Velo nach Hause fahren wollte, wurde in der Lorraine von 15 Streikenden angehalten und wie ein Verbrecher von Streikpräsident Hirsbrunner nach dem Volkshaus abgeführt. In den Werkstätten wird tüchtig gearbeitet, und die wenige Arbeit, die auf dem Platze Bern vorhanden ist, wird ohne Störung ausgeführt.

Verschiedenes.

† **Karl Lüthi, Schmiedmeister in Schüpbach** (Bern), ist am 23. September nach langer Krankheit in Bern gestorben, wo er sich einer Operation unterziehen mußte,